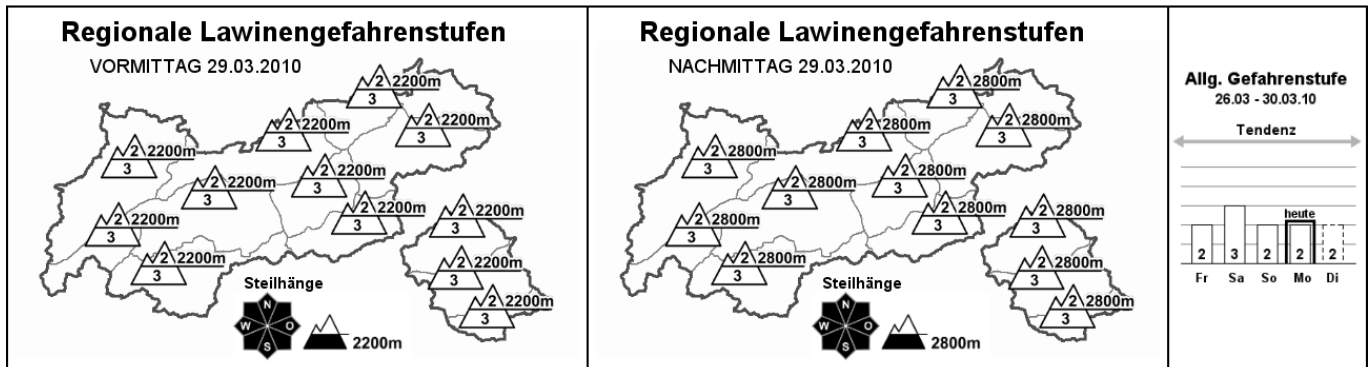


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 29.03.2010, um 07:30 Uhr



## Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr unterliegt einem tageszeitlichen Gang. Bis in die späten Vormittagsstunden herrscht oberhalb von 2200m verbreitet mäßige Lawinengefahr, darunter ist diese bereits ab der Früh weg erheblich. Dies hängt mit dem dort dünneren oberflächennahen Harschdeckel und der darunter allgemein nassen und somit störanfälligen Schneedecke zusammen.

Mit dem vorhergesagten Temperaturanstieg und der Wetterbesserung wird die Schneedecke dann spätestens ab den Mittagsstunden auch in höheren Lagen zunehmend feucht bzw. nass und verliert dann wieder an Festigkeit. Die Gefahr steigt dann unterhalb von 2800m allgemein auf erheblich an. Im neuschneereichen Westen des Landes, besonders im Arlberggebiet ist dann auch mit dem vermehrten Abgang von nassen Lockerschneelawinen aus extrem steilem, vorwiegend der Sonne ausgesetzten Gelände zu rechnen.

Wintersportlern empfehlen wir heute wieder möglichst früh und möglichst hoch unterwegs zu sein. Im hochalpinen Gelände, also oberhalb von etwa 3000m ist im kammnahen Gelände auf kleinräumige Triebsschneepakete zu achten, die sich kürzlich gebildet haben. Ansonsten heißt es vermehrt im bisher wenig verspurten Gelände der Exposition NW über N bis NO oberhalb von 2400m aufzupassen. Dort können an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee vereinzelt noch durch geringe Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Im Tagesverlauf steigt dann in allen Expositionen die Wahrscheinlichkeit einer Lawinenauslösung durch geringe Zusatzbelastung.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es ganz im Westen des Landes bis zu 20cm geschneit. Im übrigen Nordtirol waren es meist bis 5cm. Allgemein ist die Schneequalität derzeit schlecht, ganz speziell in tiefen und mittleren Höhenlagen. Mit zunehmender Seehöhe findet man dann einen etwas ausgeprägteren oberflächennahen Harschdeckel, welcher teilweise vom Neuschnee der vergangenen Tage überlagert ist. Darunter ist die Schneedecke in sonnenexponierten Steilhängen bis 3000m hinauf häufig feucht bzw. nass. Schattseitig finden sich in Bodennähe oberhalb von etwa 2400m immer noch ausgeprägte Schwimmschneeschichten, die als mögliche Gleitflächen für Schneebrettlawinen in Frage kommen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Zunächst diffuse Sichten durch dichte Wolken, hohe Gipfel stecken zum Teil im Nebel. Im Tagesverlauf wird die Bewölkung dünner und die Lichtverhältnisse besser. Zudem leichter Temperaturanstieg, Nullgradgrenze nachmittags bei 2400m. In den Südalpen zuerst freundlich, nachmittags Eintrübung und erste Schauer. Temperatur in 2000m -1 bis 4 Grad, in 3000m -5 Grad. Schwacher bis mäßiger Höhenwind aus Süd bis Südwest, der im Tagesverlauf in Föhnstrichen lebhaft wird.

### TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation.

Patrick Nairz